



## Vitalitäts-Check 2.1 zur Innenentwicklung für Dörfer und Gemeinden

### ILE-Region wird genau analysierte

Der demographische Wandel, aber auch die gesellschaftlichen und wirtschaftsstrukturellen Veränderungen waren Motive für die 18 Kommunen in der ILE Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz, sich damals zusammenzuschließen und diesen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen. Die Ländliche Entwicklung hat ein Werkzeug entwickelt, das die Veränderung der früheren typischen Funktionsvielfalt in den Dörfern und Gemeinden sowie die Flächennutzung vor Ort systematisch erfasst: Der Vitalitäts-Check. Im Sinn einer ganzheitlichen Gemeindeentwicklung werden dabei Ortsteile ab 50 Einwohnern, die Gemeinde als Ganzes sowie interkommunale Anknüpfungspunkte betrachtet.

Der Vitalitäts-Check konzentriert sich dabei auf die Themenfelder, die die speziellen örtlichen Voraussetzungen und Herausforderungen bei der Innenentwicklung am besten abdecken:

Bevölkerungsentwicklung, Flächenentwicklung, Siedlungsstruktur und Bodenpolitik, Versorgung und Erreichbarkeit, bürgerschaftliches Engagement, Wirtschaft sowie Arbeitsmarkt. Damit schafft der Vitalitäts-Check relevante erste Eindrücke der

folgen. Vielmehr ist ein breiter Diskussionsprozess mit den Beteiligten Akteure vor Ort erforderlich. Ziel ist eine abgestimmte Innenentwicklungsstrategie, die die einzelnen Kommunen und damit letztendlich die gesamte Region zukunftsfähig macht.



**Dr. Sabine Hafner informiert die Bürgermeister und Mitarbeiter aus den ILE-Kommunen über die Inhalte des Vitalitäts-Checks.**

aktuellen Situation der ILE-Kommunen und liefert mit der Bestandserfassung auf objektiver Datenbasis Hinweise auf örtliche und regionale Handlungsfelder. Die Bewertung und Interpretation der Ergebnisse wird und kann nicht in einem standardisierten Verfahren allein er-

Da diese Untersuchung der Region, vor allem die Erfassung der Vielfältigen Daten eine große Aufgabe für die einzelnen Verwaltungen darstellt, erhielt das Büro KlimaKom e.G. aus Hummelthal den Auftrag, das Projekt zu begleiten. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung informierte Vorständin Dr. Sabine Hafner (Foto) die Vertreter aus den ILE-Kommunen über die anstehenden Aufgaben. Fachlich und finanziell begleitet wird das Großprojekt durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken.

Foto: M. Breitenfelder

